



Markt Geisenhausen

Vorbericht zum Haushalt 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Eckpunkte (Seite 3)
2. Verschiedenes (Seite 4 - 7)
3. Verwaltungshaushalt Einnahmen (Seite 8 - 11)
4. Verwaltungshaushalt Ausgaben (Seite 12 - 16)
5. Zuführung (Seite 17)
6. Vermögenshaushalt Ausgaben (Seite 18 - 23)
7. Vermögenshaushalt Einnahmen (Seite 24)
8. Schulden (Seite 25)
9. Rücklagen (Seite 26)
10. Vermögenswerte (Seite 27)
11. Kostenrechnende Einrichtungen (Seite 28)
12. Kassenlage (Seite 29)

1. Eckpunkte des Haushalts

Der Gesamthaushalt 2024 erreicht mit einem Volumen von 53,2 Mio € erneut ein Rekordniveau (2023: 47,8 Mio €, 2022: 42,8 Mio €, 2021: 36,5 Mio €, 2020: 39,8 Mio €).

Der Verwaltungshaushalt umfasst 29.721.000 € (+ 1,9 Mio € gegenüber 2023).

Einnahmen

Die entscheidende Größe für die finanzielle Lage des Marktes Geisenhausen ist seit langem die **Gewerbsteuer**. Hier kann der Ansatz erneut um 0,7 Mio € auf **14,2 Mio €** erhöht werden. Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts resultieren auch 2024 fast zur Hälfte (!) aus dem Gewerbesteueraufkommen. Im übertragenen Sinn ist diese Steuer somit aus finanzieller Sicht die "Hauptschlagader" des Marktes Geisenhausen. Größere unvermittelte Schwankungen bzw. Ausfälle hätten gravierende Auswirkungen auf die Finanzlage der Gemeinde. Die zweite bedeutende Einnahmequelle ist die Beteiligung an der **Einkommensteuer**: Auf Basis der Steuerschätzung vom Oktober 2023 ist mit einer Beteiligung in Höhe von **5,1 Mio €** zu rechnen (+ 0,3 Mio € im Vergleich zu 2023).

Ausgaben

Die **Kreisumlage** liegt mit knapp **9,25 Mio €** um 1,4 Mio € über dem Vorjahreswert. Grund des Anstiegs: Trotz unverändertem Hebesatz (47,5 v. H.) stieg die gemeindliche Steuerkraft von 2021 auf 2022 als Berechnungsbasis um knapp 18 % (!). Mit **5,1 Mio €** bzw. 17,3 % sind die **Personalausgaben** nach der Kreisumlage der zweitgrößte Ausgabenbereich im Verwaltungshaushalt. Die Ausgaben steigen seit 2022 deutlich stärker als die Einnahmen: Ursächlich sind insbesondere enorm gestiegene Energiepreise (Strom!), inflationsbedingte Preissteigerungen und der daraus resultierende sehr hohe Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst. Laut Arbeitgeberverband "... bringt die Tarifeinigung Entgelterhöhungen von bis zu 17 Prozent" im Zeitraum 2023 bis 2024. Diese Entwicklung spiegelt sich wider am sinkenden Anteil der Zuführung am Volumen des Verwaltungshaushalts: 18,6 % im Haushaltsplan 2022, 16,4 % in 2023 und 14,4 % in 2024. Per Saldo ergibt sich eine **Zuführung** an den Vermögenshaushalt von knapp **4,3 Mio €**, der Referenzwert von mind. 10 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts wird übertroffen.

Der Vermögenshaushalt hat einen Umfang von 23,5 Mio € (2023: 20,0 Mio €, 2022: 16,7 Mio €, 2021: 13,3 Mio €, 2020: 18,1 Mio €)

Ein Schwerpunkt ist der **Hortneubau**: Bei berechneten Gesamtkosten von 5,3 Mio € (ohne Abbruch und Außenanlagen) sind für 2024 **3,75 Mio €** veranschlagt, an **Zuschüssen** ist mit **1,7 Mio €** zu rechnen. Zusammen mit Nachbargemeinden erfolgt im Zeitraum 2023 - 2025 der **Breitbandausbau**: Für Geisenhausen ist von 4,7 Mio € Ausgaben und 4,3 Mio € Zuwendungen (90 % Förderung) auszugehen, davon fallen 2024 voraussichtlich Kosten in Höhe von **3,4 Mio €** an. **4,9 Mio €** (!) sind veranschlagt für den Bau von **Radwegen und Straßen**, **1,3 Mio €** für die **Abwasserbeseitigung**, **1,2 Mio €** für die **Wasserversorgung** (davon 0,8 Mio € Investitionsbeteiligung an den neuen Brunnen des ZV Isar-Vils), **2,0 Mio €** für die **Städtebauförderung** (insbesondere die Neugestaltung der Außenanlagen um das ehem. Angstl-Areal mit Metzgergasse und Rathausparkplatz) sowie **4,1 Mio €** für **Grunderwerb**.

Finanziert wird der Vermögenshaushalt mit **18,4 Mio €** (!) **Eigenmitteln** (Rücklagenentnahme und Zuführung Verwaltungshaushalt), **0,8 Mio € Verkaufserlöse** (vor allem aus Grundstücksverkäufen), **4 Mio €** staatlichen **Zuweisungen** und **0,4 Mio € Erschließungs- und Herstellungsbeiträge**. Kreditaufnahmen sind nicht erforderlich (so auch im Finanzplan).

An Rücklagen werden Ende 2024 planmäßig knapp 11 Mio € vorhanden sein, der Schuldenstand wird unter 13.000 € liegen.

Die Gesellschaft für deutsche Sprache hat "Krisenmodus" zum Wort des Jahres 2023 gekürt. Auf die Kommunalfinanzen wirken sich die Krisen insbesondere in den Energiepreisen, Inflation, Sozialausgaben und Rekord-Krankenhausdefizite (Kreisumlage!) sowie die Personalkosten aus: In praktisch allen Aufgabenbereichen gibt es deutliche Steigerungen bei den laufenden Ausgaben. "Wir haben kein Einnahme- sondern ein Ausgabeproblem" - so die Beschreibung der kommunalen Spitzenverbände in Bayern.

Und dennoch: Im Vergleich mit anderen Kommunen ist der Markt Geisenhausen finanziell nach wie vor gut aufgestellt. Der Verwaltungshaushalt weist einen deutlichen Überschuss auf, die Rücklagen zum Jahresanfang betragen knapp 25 Mio € und die Verschuldung ist kaum nennenswert.

Aber auch in Geisenhausen zeichnet sich ab, dass die finanziellen Spielräume auf absehbare Zeit enger werden: Konsumtive Ausgaben sollten daher nach wie vor auf das Nötige beschränkt werden, bei Investitionen hat eine Konzentration auf die Pflichtaufgaben Priorität.

2.1 Verschiedenes - Verhältnis zu vergleichbaren Gemeinden

- Einwohner am 31.12.2022: 7.464 (Hauptwohnsitz)
- Fläche Gemeindegebiet: 6.295 ha
- Gemeindestraßen: 92 km (36 km Ortsstraßen, 56 km Gemeindeverbindungsstraßen)
- Kanalnetz: 59 km
- Wasserleitungsnetz: 95 km

- Hebesätze (v. H.):

	Markt Geisenhausen	vergleichbare Gemeinden (5.000 - 10.000 Einwohner)		
	seit 01.01.1979	2023	2022	2021
Grundsteuer A	350	348	345,8	343,5
Grundsteuer B	350	345	343,5	339,4
Gewerbsteuer	350	328	326,2	321,1

- Steuereinnahmen je Einwohner:

	2024 (HH) €	2023 (RE) €	2022 (RE) €	2022 (RE) €	2021 (RE) €	2020 (RE) €
Grundsteuer A	16,75	17,16	16,81	8,88	8,90	8,88
Grundsteuer B	93,78	96,80	95,02	116,42	115,52	113,20
Gewerbsteuer (brutto)	1.902,47	2.304,57	2.313,62	711,56	632,92	532,56
Einkommensteuer	683,28	664,93	611,79	649,89	642,84	600,72

HH = Haushaltsplan, RE = Rechnungsergebnis

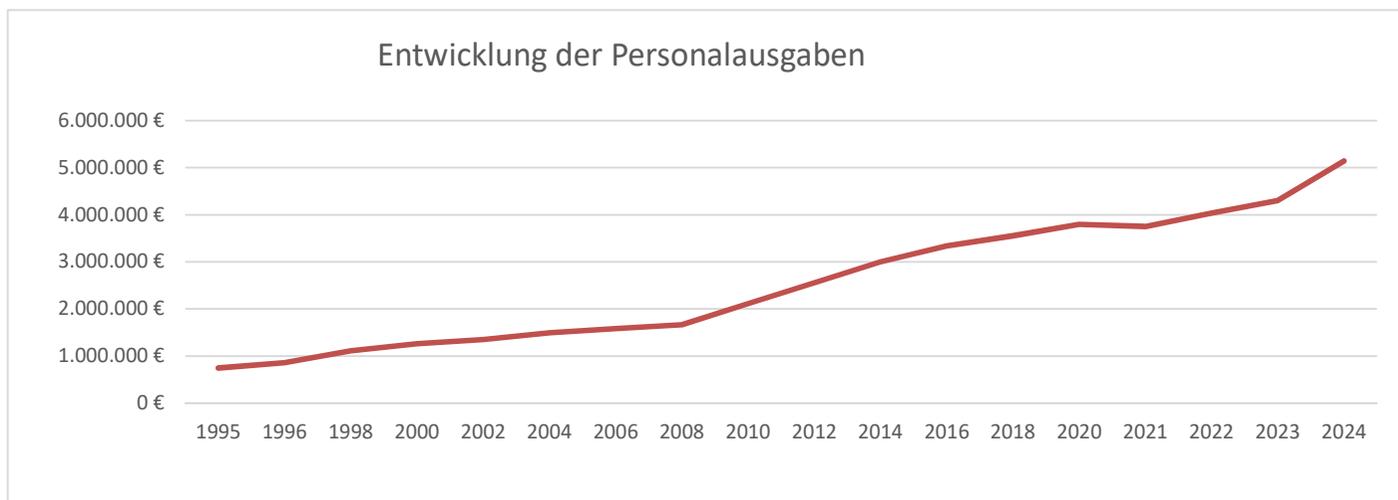
- Steuerkraft: Vergleich mit anderen Kommunen

Steuerkraftzahl = die nivellierte Summe aus Grund-, Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer je Einwohner

	2022 für 2024	2021 für 2023	2020 für 2022	2019 für 2021	2018 für 2020
Geisenhausen je Einwohner	2.608 €	2.228 €	2.071 €	1.879 €	1.829 €
Rangzahl Geisenhausen im Landkreis (von 35)	3	4	2	2	3
in Niederbayern (von 258)	7	10	7	7	9
in Bayern (von 2.056)	56	86	86	69	81

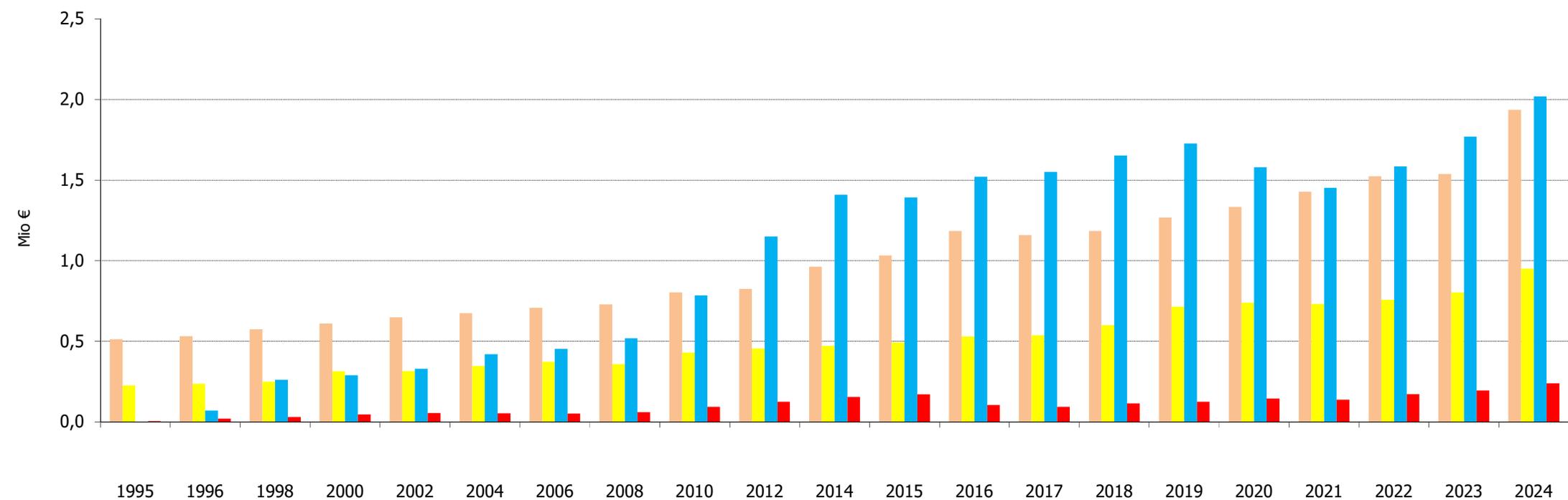
2.2 Verschiedenes - Personalaufwand

	Jahr	Personalausgaben €	Index 1995 =100	Voll- zeit- stellen	Per- sonen	Erläuterung bzw. wesentliche Änderungen	Personalausgaben gesamt in € je Einwohner	
							Geisenhausen	vergleichb. Gemeinden
Ergebnis	1995	744.203	100		11		125,60	230,08
	1996	857.374	116		13	ab 9/1996: Beginn Kindergarten St. Theobald	144,34	232,64
	1998	1.113.748	151		19	ab 9/1998: Mittagsbetreuung an Volksschule	182,46	236,74
	2000	1.259.643	171	17,7	21		204,22	248
	2002	1.347.065	183	18,6	23	ab 9/2002: zusätzl. Nachmittagsgruppe im Kindergarten	212,56	257
	2004	1.493.633	203	21,0	25	ab 9/2004: Auszubildende Rathaus	235,40	265
	2006	1.582.089	215	32,8	49	ab 4/06: Aufsicht Jugendtreff, ab 10/06: Hausaufgabenbetreuung	248,95	269
	2008	1.665.555	226	35,5	55	+ 5 Halbtagsstellen KiGa ab 9/08, Schreibkraft techn. Bauamt ab 3/08	262,41	287
	2010	2.109.806	286	41,7	67	ATZ: 1 Geschäftsleiter, 1 Bauamt, 1 Bauhof; ab 10/09 Mittagsbe- treuung bis 17 anstatt 16 Uhr, 2010 kein Bauingenieur	327,86	309
	2012	2.553.436	347	50,6	83	ATZ: 1 Bauamt, 1 KiGa; 1 zusätzl. Bauhofmitarbeiter ab 9/2012	421,24	336
	2014	2.998.247	407	55,8	87	ATZ: 1 Bauamt, 1 KiGa; Rathaus: ab 9/2013 Übernahme Azubi; 2. Hortgruppe	443,72	370
	2016	3.337.451	453	53,8	82	Rathaus + 1,36 Stellen; TVöD Erzieherinnen neu ab 7/2015; Hort und Mittagsb.: Träger ab 9/15 = AWO; einmalig: Leist.entgelt 157" €, Überstd.abbau 54" €	483,97	397
	2018	3.550.187	482	57,6	89	Rathaus + IT ab 10/18, -1 Stelle Elternzeit.; Fachpersonal KiGa: weitere Container-Gruppe; Bauhof + 1 Stelle, -0,5 ATZ	495,28	433
	2020	3.794.547	515	59,0	94	Rathaus: Übernahme Azubi 9/20, neue ATZ-Stelle Vorzimmer, Ingenieurin 5/20 KiGa St. Theobald: Wegfall 2 Containergruppen ab 9/2019	512,50	483
	2021	3.748.542	509	56,0	89	Kinderkrippe und Kindergarten St. Theobald: Personalreduzierung; Bauhof: eine Stelle nicht mehr besetzt	506,42	499
2022	4.038.586	548	62,5	101	Bauhof: + 1,5 Stellen; Rathaus: + 0,7 Stellen; KiGa und Krippe St. Theobald: + 2,9 Stellen; sonst. Beschäftigte: + 0,4 Stellen (ASS, Schulweghelfer)	544,80	noch nicht veröffentlicht	
2023	4.304.602	584	61,6	101	Rathaus: Übernahme Azubi, KiGa St. Theobald: Außengruppe im KiGa an der Vils (9/23 - 8/24)	576,72	noch nicht veröffentlicht	
Plan	2024	5.143.975	698	71,5	110	+ 4,4 Stellen Rathaus: 1,0 Klimaschutzmanager, 0,9 Straßen-/Wegeverzeichnis (befristet), 1,0 Organisationsuntersuchung, 1,0 Kasse, 0,5 Stundenerhöhungen	689,17	noch nicht veröffentlicht



2.3 Verschiedenes - Personalaufwand nach Bereichen

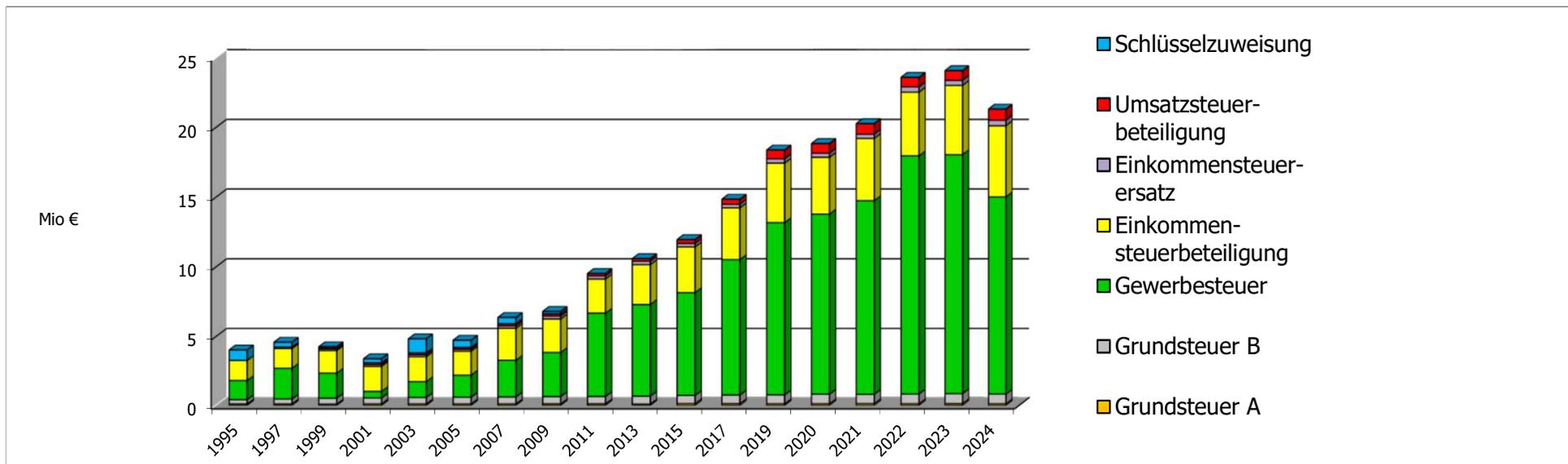
	Rechnungsergebnisse in €																				HHPlan
	1995	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Rathaus inkl. GR	512.256	530.127	575.101	610.976	647.509	674.229	707.060	728.486	803.934	824.959	962.830	1.032.254	1.183.354	1.157.942	1.183.558	1.267.314	1.333.290	1.427.295	1.523.246	1.538.271	1.934.795
Bauhof, Klärwerk, Bad	226.988	236.757	249.011	312.796	316.052	345.917	371.977	358.193	428.230	454.483	470.940	492.534	529.622	537.061	600.308	715.572	737.683	731.553	757.581	802.300	950.580
Kinder- /Jugendbetreuung (Einzelplan 4)	0	70.180	259.588	289.814	329.192	420.270	451.661	518.098	784.632	1.148.654	1.410.016	1.391.073	1.519.953	1.551.361	1.651.919	1.726.933	1.579.345	1.452.542	1.584.863	1.769.267	2.018.680
Rest	4.959	20.310	30.048	46.057	54.312	53.217	51.391	60.778	93.010	125.340	154.461	170.480	104.522	92.863	114.402	124.567	144.229	137.152	172.896	194.764	239.920
Personal gesamt	744.203	857.374	1.113.748	1.259.643	1.347.065	1.493.633	1.582.089	1.665.555	2.109.806	2.553.436	2.998.247	3.086.341	3.337.451	3.339.227	3.550.187	3.834.386	3.794.547	3.748.542	4.038.586	4.304.602	5.143.975



2.4 Verschiedenes - Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen

Index: 1995 = 100

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer		Einkommensteuerbeteiligung		Einkommensteuerersatz		Umsatzsteuerbeteiligung		Schlüsselzuweisung		gesamt			
	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %		
1995	106.317	100	307.660	100	1.393.438	100	1.454.041	100		ab 1996		ab 1998	765.895	100	4.027.351	100	Ergebnis	
1997	105.383	99	355.514	116	2.234.522	160	1.431.469	98	105.456	101		ab 1998	356.939	47	4.589.283	114		
1999	99.351	93	426.168	139	1.814.379	130	1.645.245	113	110.803	106	115.195	105	45.802	6	4.256.943	106		
2001	109.190	103	436.294	142	471.659	34	1.818.767	125	123.799	119	130.776	119	295.532	39	3.386.017	84		
2003	109.750	103	466.734	152	1.148.012	82	1.812.810	125	143.721	138	128.011	117	1.025.624	134	4.834.662	120		
2005	112.336	106	486.507	158	1.598.466	115	1.737.661	120	140.035	134	130.805	119	529.056	69	4.734.866	118		
2007	108.241	102	509.832	166	2.658.709	191	2.320.142	160	178.325	171	154.753	141	451.232	59	6.381.234	158		
2009	115.331	108	525.354	171	3.205.069	230	2.428.187	167	213.110	204	158.206	144	168.312	22	6.813.569	169		
2011	117.372	110	532.982	173	6.041.463	434	2.450.151	169	219.460	210	171.446	156	0	0	9.532.874	237		
2013	99.531	94	574.108	187	6.636.945	476	2.857.026	196	247.822	237	182.270	166	0	0	10.597.702	263		
2015	131.578	124	592.909	193	7.436.124	534	3.282.181	226	249.026	238	271.165	247	0	0	11.962.983	297		
2017	127.841	120	626.779	204	9.775.385	702	3.705.703	255	268.684	257	350.732	320	0	0	14.855.124	369		
2019	118.887	112	648.100	211	12.413.799	891	4.267.711	294	305.759	293	629.723	574	0	0	18.383.979	456		
2020	123.288	116	690.546	224	12.975.824	931	4.073.221	280	298.098	285	688.130	627	0	0	18.849.107	468		
2021	134.343	126	671.090	218	13.951.707	1.001	4.462.972	307	304.508	292	755.738	689	0	0	20.280.358	504		
2022	124.610	117	704.679	229	17.139.108	1.230	4.566.400	314	378.148	362	684.115	624	0	0	23.597.060	586		
2023	128.103	120	722.512	235	17.201.346	1.234	4.963.024	341	367.919	352	694.768	633	0	0	24.077.672	598		
2024	125.000	118	700.000	228	14.200.000	1.019	5.100.000	351	403.000	386	790.000	720	0	0	21.318.000	529		Plan



3. Einnahmen Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2024 €	Ansatz 2023 €	Ergebnis 2023 €	Ergebnis 2022 €	Erläuterung Nummer
Miete für Schulgebäude	330.000	327.000	327.954	414.238	1
Kindergarten St. Martin	400.000	380.000	394.192	405.352	2
Kinderkrippe St. Martin	280.000	260.000	282.308	216.329	
Kinderkrippe an der Vils AWO	165.080	140.080	178.205	88.233	
Kindergarten an der Vils AWO	205.320	315.320	340.088	339.516	
Hort AWO	115.000	120.000	154.400	102.657	
Kindergarten St. Theobald	634.500	601.500	649.782	559.927	
Kinderkrippe St. Theobald	275.000	216.700	259.077	189.779	
Kfz-Steueraufkommen	156.900	156.900	156.900	156.900	3
Abwasserbeseitigung	1.202.930	1.080.080	1.057.702	1.072.087	4
Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage	109.000	162.000	68.822	25.147	
Konzessionsabgaben	145.000	189.000	186.381	171.909	5
Wasserversorgung netto	548.600	558.500	553.101	568.799	6
Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage	12.700	5.000	0	0	
Wasser Vor-/MwSt	322.800	347.900	293.880	168.767	
Grundsteuer A	125.000	123.000	128.103	124.610	7
Grundsteuer B	700.000	695.000	722.512	704.374	
Gewerbsteuer	14.200.000	13.500.000	17.201.346	17.127.745	8
Umsatzsteuerbeteiligung	790.000	610.000	694.768	684.115	9
Einkommensteuerbeteiligung	5.100.000	4.795.000	4.963.024	4.566.400	
Schlüsselzuweisung	0	0	0	0	10
Zuweisung für übertragene Aufgaben, Einkommensteuer-Ersatz	540.000	490.000	504.411	514.493	
Grunderwerbsteueranteil	75.000	120.000	77.125	165.853	11
Kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen	1.091.837	1.037.069	1.049.554	980.527	12
Zinseinnahmen	700.110	146.685	222.204	992	13
Sonstige Einnahmen	1.496.223	1.421.266	1.522.477	1.339.708	14
	29.721.000	27.798.000	31.988.316	30.688.457	

Einnahmen Verwaltungshaushalt

- 1 Der Markt Geisenhausen vermietet die Immobilien und Anlagen der örtlichen Grund- und Mittelschule St. Martin hauptsächlich an den Schulverband Geisenhausen. Aufgrund der Umsatzbesteuerung ist ab 2023 in den Mieten nicht mehr der Anteil für den Breitensport enthalten (diesen Mietanteil hat bis 2022 der Markt Geisenhausen dem Schulverband Geisenhausen im Gegenzug am Jahresende wieder erstattet - diese Erstattung entfällt nun ebenfalls).
- 2 Kindertageseinrichtungen:
Seit Herbst 2021 gibt es in Geisenhausen sieben Einrichtungen:
 - Kindergarten und Kinderkrippe St. Theobald (Träger: Markt Geisenhausen)
 - Kindergarten und Kinderkrippe St. Martin (Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Nikolaus Altfraunhofen im Rahmen des Kindertagesstättenverbundes)
 - Kindergarten und Kinderkrippe an der Vils sowie ein Hort (Träger: AWO Kinder- und Jugendhilfe Landshut gGmbH)Insgesamt sind Einnahmen für alle sieben Einrichtungen in Höhe von 2,1 Mio € veranschlagt. Der weitaus größte Teil entfällt auf die staatliche Betriebskostenförderung gemäß BayKiBiG: Diese wird zunächst an den Markt Geisenhausen ausbezahlt. Bei den Trägern Katholische Pfarrkirchenstiftung und AWO wird die staatliche Zahlung um den gemeindlichen Anteil erhöht und dann an diese Träger weitergeleitet.

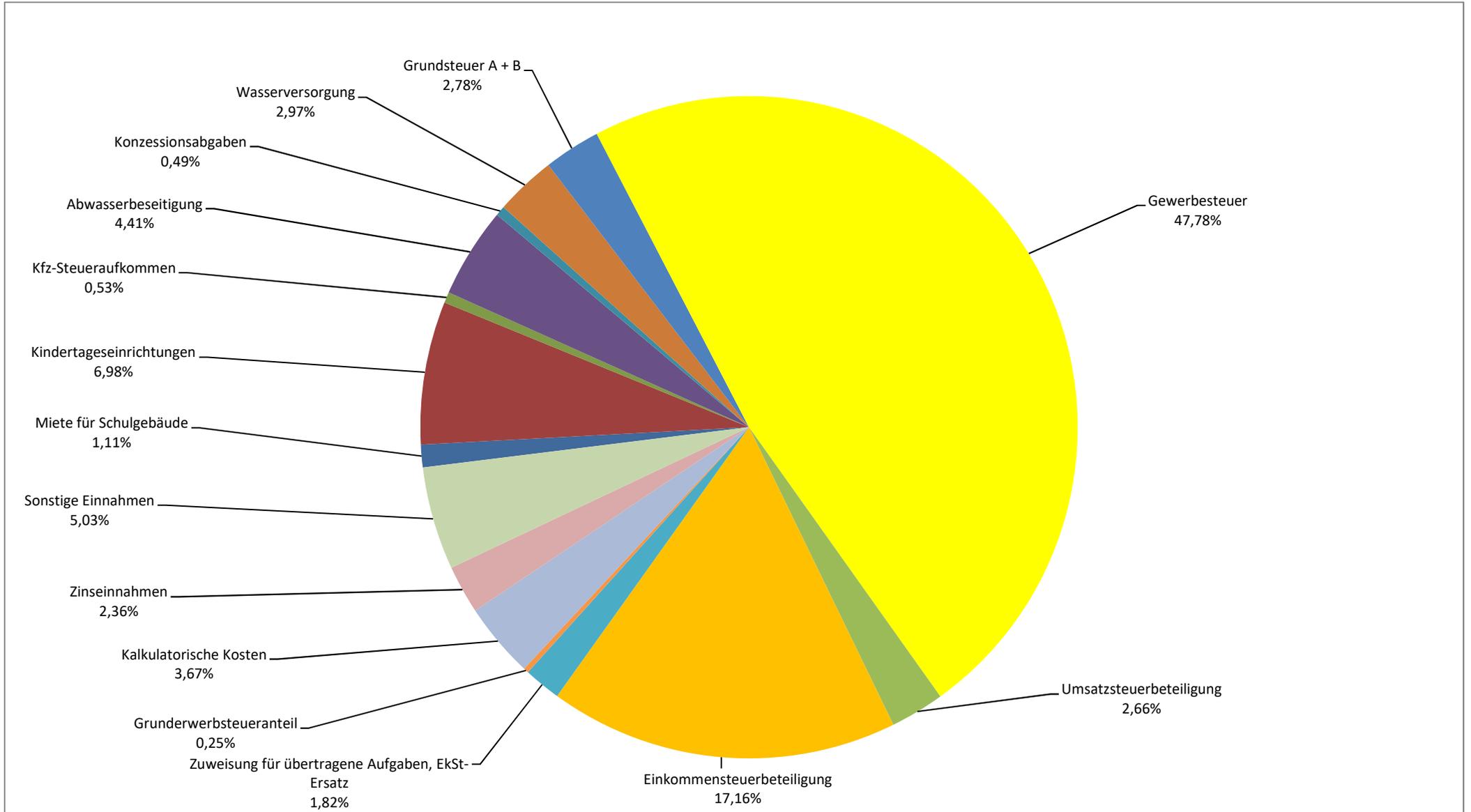
Seit 1. April 2019 übernimmt das Land Bayern mit dem sog. "Elternbeitragszuschuss" für jedes Kindergartenkind 100 € durch Auszahlung an die Träger, seit 1. Januar 2020 werden mit dem sog. "Krippengeld" bis zu 100 € Krippengebühren vom Land Bayern an die Eltern - einkommensabhängig - erstattet. Die Eltern werden somit deutlich entlastet. Die Elterngebühren deckten 2023 im Kindergarten St. Theobald etwa 2 % (!) des laufenden Aufwands, bei der Kinderkrippe St. Theobald waren es etwa 16 %. Die Gebühren werden in allen sieben Einrichtungen gleichlautend im zweijährigen Turnus gemäß der Personalkostenentwicklung erhöht, zuletzt ab September 2023.
- 3 Staatlicher Zuschuss für den Straßenunterhalt: Das Land Bayern hat die Pauschale zuletzt 2018 von 144.000 € um 8,9 % auf 156.900 € erhöht.
- 4 Abwasserbeseitigung: In Zusammenarbeit mit dem Bay. Komm. Prüfungsverband wurde für die Zeit ab 01.12.2023 eine neue Gebührenkalkulation erstellt. Damit verbunden war die erstmalige Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr, d. h. eine getrennte Schmutzwassergebühr (grds. basierend auf dem modifizierten Frischwasserverbrauch) und eine separate Niederschlagswassergebühr (grds. basierend auf den angeschlossenen und einleitenden versiegelten Flächen). Die Gebühren betragen im Kalkulationszeitraum 1.12.2023 bis 30.11.2027 3,14 € je Kubikmeter Schmutzwasser und 0,21 € je Quadratmeter versiegelter Fläche.
- 5 Konzessionsabgaben: Für verlegte Strom- und Erdgasleitungen in gemeindlichen Grundstücken erhält der Markt Konzessionsabgaben von 145.000 € (137.000 € Strom, 8.000 € Erdgas). Durch Vorauszahlungen und Jahresabrechnungen schwanken die jährlichen Gesamteinnahmen. Seit der Einführung im August 1991 flossen dem Markt Geisenhausen Konzessionsabgaben für Strom in Höhe von 5,6 Mio € zu (inkl. 2024).
- 6 Wasserversorgung: Der derzeitige Gebührenzeitraum endet zum 30.11.2024, die Gebühr beträgt aktuell 1,38 €/m³ zzgl. 7 % MwSt. 2024 wird in Zusammenarbeit mit dem Bay. Komm. Prüfungsverband eine neue Globalkalkulation erstellt. Wegen der Desethylatrazin-Problematik errichtet der Zweckverband Isar-Vils neue Brunnen. Auf Grundlage des ab 1.1.2019 geltenden neuen Wasserlieferungsvertrages hat sich der Markt Geisenhausen mit 39 % an den Investitionskosten zu beteiligen, der gemeindliche Anteil wird bei etwa 2,4 Mio € netto liegen. Diese Investitionsbeteiligung wird sich erheblich auf die Höhe der neuen Wassergebühren auswirken (Abschreibung und Verzinsung), hinzu kommen stark gestiegene laufende Betriebskosten (Personal, Energie, allg. Inflation). Ab 1.12.2024 ist deshalb von einem deutlichen Gebührenanstieg auszugehen.
- 7 Grundsteuern: Das Bundesverfassungsgericht hat mit Urteil vom 10.04.2018 die bisherigen Bewertungsgrundlagen zur Grundsteuererhebung für verfassungswidrig erklärt. Die gesetzlichen Vorschriften zur Ermittlung der neuen Bewertungsgrundlagen wurden bis Ende 2021 geschaffen. Demnach basiert in Bayern künftig die Grundsteuer A in Anlehnung an die Bundesgesetzgebung auf dem "Ertragswertverfahren" und die Grundsteuer B auf dem sog. "Flächenmodell". Im Zeitraum 1.7.2022 bis 30.04.2023 waren die Grundsteuererklärungen durch die Grundstückseigentümer abzugeben. Die Neubewertung wird von den bayerischen Finanzbehörden durchgeführt, die Kommunen begleiten dies nur informativ und unterstützend. Im Laufe des Jahres 2024 werden den Kommunen die neuen Messbeträge übermittelt, vermutlich im Herbst 2024 wird der Marktgemeinderat über die neuen Hebesätze beschließen. In Geisenhausen soll das neue Grundsteuer-Gesamtaufkommen in etwa auf dem bisherigen Niveau liegen. Ab 1.1.2025 kommen die neuen Grundsteuern zur Anwendung.

Einnahmen Verwaltungshaushalt

- 8 Die Gewerbesteuer ist für Geisenhausen die entscheidende Finanzgröße. Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts resultieren auch 2024 fast zur Hälfte (!) aus dem Gewerbesteueraufkommen, was die enorme Bedeutung für den Markt Geisenhausen verdeutlicht. Anhand der vorliegenden Veranlagungen wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio € angehoben.
- 9 Auf Basis der Steuerschätzung vom Oktober 2023 wurde die Beteiligung an der Einkommen- und Umsatzsteuer mit 5,9 Mio € angesetzt (knapp 0,5 Mio € mehr als 2023).
- 10 Schlüsselzuweisung: Der Markt Geisenhausen erhält seit 2011 aufgrund des hohen Gewerbesteueraufkommens keine Schlüsselzuweisungen mehr. Etwa 90 % der kreisangehörigen Kommunen in Bayern bekommen 2024 Schlüsselzuweisungen: Auch darin spiegelt sich die gute Einnahmesituation Geisenhausens wider. Im Finanzplan 2025 - 2027 wird zwar von einem niedrigeren Gewerbesteuerniveau ausgegangen, dieses führt jedoch zu keinen Schlüsselzuweisungen.
- 11 Grunderwerbsteueranteil: Kommunen erhalten rd. 16 % Anteil vom örtlichen Aufkommen der Grunderwerbssteuer. Der um 45.000 € reduzierte Ansatz spiegelt die rückläufige Entwicklung der Bauwirtschaft mit entsprechendem Rückgang an Grundstücksverkäufen wider.
- 12 Kalkulatorische Kosten:
In Geisenhausen werden bei den sog. "kostenrechnenden Einrichtungen" (Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Friedhof und Photovoltaikanlagen) sowie in den Bereichen Freibad, Kinderkrippe und Kindergarten St. Theobald kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen festgesetzt.
- 13 Zinseinnahmen: Bedingt durch die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges drehte sich 2022 die Zinssituation: Anstatt jahrelanger Negativzinsen gibt es wieder Guthabenzinsen. Aufgrund der vorhandenen hohen Rücklagen und einem Zinsniveau um die 4 % ist mit Zinserträgen von rd. 0,7 Mio € zu rechnen.
- 14 Unter "Sonstiges" sind sämtliche restliche Einnahmen des Verwaltungshaushalts enthalten wie z. B. Freibad, Friedhof, innere Verrechnungen, PV-Anlagen, Mieten und Pachten sowie Städtebaufördermittel für nicht bauliche Maßnahmen, vor allem für das Projekt- und Innenstadtmanagement.

Einnahmen Verwaltungshaushalt 2024

gesamt: 29,7 Millionen €



4. Ausgaben Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Erläuterung Nummer
	€	€	€	€	
Schulverbandsumlagen	1.081.337	1.040.920	1.036.239	929.761	1
Jugendarbeit	145.520	131.290	116.023	57.292	2
Kindergarten St. Martin	956.000	860.000	805.630	851.805	} 3
Kinderkrippe St. Martin	670.400	521.400	547.450	431.162	
Kinderkrippe an der Vils AWO	368.240	362.590	323.582	255.460	} 4
Kindergarten an der Vils AWO	466.230	612.080	504.386	545.218	
Hort AWO	389.700	353.680	354.652	280.553	
Kindergarten St. Theobald	1.577.764	1.444.115	1.409.261	1.224.106	} 5
Kinderkrippe St. Theobald	597.007	581.653	490.482	464.156	
Zuschuss für Breitensport (Sporthallen und Schulsportanlage)	58.000	48.000	51.997	109.441	6
Freibad netto	559.471	569.859	522.354	432.926	} 7
Freibad Vor-/MwSt	36.100	71.700	80.035	167.089	
Bauleitplanung, Städtebauförderung, ILE Bina-Vils etc.	250.150	301.350	139.271	104.354	8
Straßen- und Grünflächenunterhalt inkl. Winterdienst	1.044.700	983.700	954.281	1.015.234	9
Straßenbeleuchtung	106.000	146.000	103.146	68.261	10
Abwasserbeseitigung	1.311.928	1.242.150	1.107.702	1.095.044	11
Wasserversorgung netto	655.415	574.845	553.101	553.759	} 12
Wasser Vor-/MwSt	322.800	347.900	293.569	168.288	
Personal gesamt	5.143.975	4.865.930	4.304.602	4.038.586	13
davon enthalten in KiTa's, Freibad, Straße, Abwasser, Wasser	-2.786.010	-2.607.920	-2.413.112	-2.185.611	
Gewerbesteuerumlage	1.441.000	1.321.000	1.660.654	1.764.146	14
Kreisumlage	9.247.654	7.842.229	7.842.229	7.280.597	15
Sonstiges	1.798.619	1.633.529	1.512.593	1.264.295	16
Zuführung an den Vermögenshaushalt	4.279.000	4.550.000	9.688.189	9.772.535	17
	29.721.000	27.798.000	31.988.316	30.688.457	

Ausgaben Verwaltungshaushalt

- Umlagezahlung an den Schulverband Geisenhausen: Trotz konstanter Schülerzahlen steigen die Umlagezahlungen seit 2022 deutlich an. Grund sind die höheren Ausgaben des Schulverbandes für den laufenden Betrieb, insbesondere Schülerbeförderung, Fremdreinigung, Energie (Strom!) und Wartungsarbeiten (u. a. 30 neue Lüftungsanlagen).
- Jugendarbeit: In Zusammenarbeit mit der Diakonie Rosenheim sind seit dem 2. Halbjahr 2022 ein Gemeindejugendpfleger (ursprünglich 20 Wochenstunden, erhöht auf 30 Wochenstunden seit Juli 2023) und eine Beschäftigte für die offene Jugendarbeit (13 Wochenstunden) für den Markt Geisenhausen tätig. An den Fachpersonalkosten beteiligt sich das Kreisjugendamt Landshut mit 50 % (voraussichtlich knapp 40.000 € in 2024).
- Kirchlicher Kindergarten und kirchliche Kinderkrippe St. Martin: Neben den gesetzlich festgelegten Zahlungen gemäß BayKiBiG trägt der Markt Geisenhausen den Großteil der entstehenden Defizite auf Basis der abgeschlossenen Betriebsträgervereinbarungen. Die für 2024 mitgeteilten prognostizierten Defizite steigen stark an, insgesamt sind für die beiden Einrichtungen 1,6 Mio € veranschlagt. Zum 1.1.2022 wechselte die Trägerschaft für die beiden Einrichtungen auf die "Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Nikolaus Altfraunhofen".
- Kindergarten und Kinderkrippe an der Vils, Hort: Während der Kindergarten den Betrieb im September 2019 aufnahm, startete die Kinderkrippe im September 2021. Träger ist jeweils die "AWO Kinder- und Jugendhilfe Landshut gGmbH". Der Markt Geisenhausen stellt die Gebäude inkl. Einrichtung, Außenanlagen etc. zur Verfügung sowie das Personal für Reinigung und Hausmeister. Die AWO trägt den laufenden Betrieb inkl. Fachpersonal. Auch für diese Einrichtungen übernimmt der Markt gemäß der Betriebsträgervereinbarung den Großteil der entstehenden Defizite. Wegen Personalmangels im Kindergarten an der Vils wurde im Jahr 2023/2024 eine bestehende Gruppe als "Außengruppe" vom Kindergarten St. Theobald übernommen. Seit September 2015 ist die AWO Träger des Horts, der aktuell mit zwei Gruppen betrieben wird. Die Kostenverteilung erfolgt analog dem Kindergarten bzw. der Kinderkrippe an der Vils. Für die drei Einrichtungen sind 1,2 Mio € veranschlagt.
- Gemeindlicher Kindergarten und Kinderkrippe St. Theobald: Die eingeplanten Kosten von knapp 2,2 Mio € liegen deutlich über dem Vorjahresansatz. Weil der Personalkostenanteil über 90 % an den laufenden Betriebskosten ausmacht, wirkt sich hier die tarifliche Gehaltssteigerung besonders deutlich aus. Zudem wird im Kindergartenjahr 2023/2024 eine zusätzliche (fünfte) Gruppe im Kindergarten an der Vils betrieben. (siehe auch Erl. 4). Vorgegeben wird vom Markt ein anzustrebender Anstellungsschlüssel von 1 : 8.

Allgemeine Anmerkungen zur Kinder- und Jugendbetreuung (Haushaltsbereich 4):

Der Markt wird für den Kinder- und Jugendbereich 2024 planmäßig einen Eigenanteil von 3,1 Mio € zu leisten haben, der kontinuierliche Anstieg setzt sich damit erwartungsgemäß fort. Zum Vergleich die Entwicklung der Eigenanteile auf Basis der Rechnungsergebnisse: 2023 - 2,3 Mio €, 2020 - 2 Mio €, 2017 - 1,6 Mio €, 2014 - 1,1 Mio €, 2011 - 0,85 Mio €.

Ein Großteil dieser Leistungen wird durch staatliche Regelungen wie z. B. Anspruch auf Kindergarten- bzw. Krippenplätze sowie entsprechende Anstellungsschlüssel für die Betriebskostenförderung vorgegeben. Neben den KiTas sind im Bereich 4 u. a. auch die offene Jugendarbeit (Jugendzentrum) und der Gemeindejugendpfleger enthalten. Im Herbst 2024 wird der neu gebaute Hort den Betrieb aufnehmen: Die für das Gebäude anfallenden Betriebskosten (Reinigung, Strom, Wasser-/Kanalgebühren, Versicherungen etc.) werden zu einem weiteren, dauerhaften Kostenblock führen.

Im Haushalt des Schulverbands gibt es ähnliche Entwicklungen: Einführung der Jugendsozialarbeit für Mittelschüler mit 19,25 Wochenstunden ab 1. Januar 2008, Anstieg auf eine Vollzeitstelle ab September 2019. Ab April 2016 Einführung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule mit 19,5 Wochenstunden, Erhöhung auf 25 Wochenstunden ab September 2018, beantragte Erhöhung auf 30 Wochenstunden ab September 2024. Verbleibender Eigenanteil des Schulverbands für die Jugendsozialarbeit 2024 gesamt: rund 61.500 €.

Ab dem Schuljahr 2014/2015 wurde die "gebundene Ganztagschule" an der Grund- und Mittelschule eingeführt, im Schuljahr 2024/2025 sollen wieder fünf Klassen im Ganztagsmodus geführt werden. Der Schulverbandshaushalt 2024 weist einen Eigenanteil für die gebundene Ganztagschule in Höhe von rund 56.000 € aus.

Ab dem 01.08.2026 tritt der Anspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter schrittweise in Kraft.

Rein wirtschaftlich betrachtet handelt es sich überwiegend um Fixkosten, die unabhängig von der tatsächlichen finanziellen Leistungskraft der Kommune aufzubringen sind.

Ausgaben Verwaltungshaushalt

- 6 Den Betriebsaufwand für die Schulsporthallen und Freiluftanlagen trägt der Schulverband Geisenhausen. Da diese Einrichtungen neben schulischen Zwecken auch durch den Breitensport genutzt werden können, erstattet der Markt Geisenhausen dem Schulverband etwa 60 % (anteilig dem Nutzungsverhältnis) der laufenden Kosten. Aufgrund der Umsatzbesteuerung ist im Betriebsaufwand ab 2023 nicht mehr die anteilige Miete enthalten, dementsprechend sinkt der vom Markt Geisenhausen zu erstattende Kostenanteil.
- 7 Freibad: Die Gesamtausgaben sind mit knapp 560.000 € netto in etwa auf dem Vorjahresniveau veranschlagt, der Anteil der laufenden Betriebskosten (ohne Abschreibung und Verzinsung) beträgt rund 290.000 €. Die Eintrittsgebühren werden ab der Saison 2024 erhöht (veranschlagt sind 75.000 €). Neben weiteren Einnahmen wie z. B. aus der Kioskverpachtung weist der Plan für den Betrieb des Freibads per Saldo ein Defizit von etwa 200.000 € aus (ohne Abschreibung und Verzinsung).
- 8 Unter der Rubrik "Bauleitplanung und Städtebauförderung" kommt seit 2023 der Bereich "Integrierte Ländliche Entwicklung Bina-Vils" hinzu. Neben einer Verwaltungsumlage sind Personalkosten für das Klimamanagement veranschlagt. Ob sich weitere Gemeinden mit Geisenhausen einen Klimamanager "teilen" ist zum Zeitpunkt der Planerstellung noch nicht entschieden. Grundsätzlich soll das Klimamangement mit staatlicher Förderung verwirklicht werden.
- 9 Der Straßenunterhalt umfasst u. a. die wiederkehrenden Ausgaben für Deckenausbesserungen, Aufkieseln, Straßenreinigung, Bankette mähen, Straßenentwässerung, Verkehrszeichen etc. Im Budget enthalten sind ferner die Kosten für den Winterdienst inkl. Streusalz und Splitt sowie der Unterhalt der öffentlichen Grünflächen inkl. Straßenbegleitgrün.
- 10 Straßenbeleuchtung: 2008 betrug der Strom-Jahresverbrauch rd. 462.000 kWh, seither wurde die Straßenbeleuchtung durch kontinuierliche Umrüstungen vollständig auf LED umgestellt (Arbeiten abgeschlossen Mitte 2023). Der Jahresverbrauch wird nun bei vermutlich etwa 85.000 kWh liegen (inkl. der seit 2008 zusätzlich hinzugekommenen Leuchten durch Erweiterungen in den Wohnbau- und Gewerbegebieten).

Allgemeine Anmerkungen zu den Strompreisen:

Der Markt Geisenhausen beteiligt sich alle 3 Jahre an den sog. "Bündelausschreibungen" des Bayerischen Gemeindetags in Kooperation mit der Fa. Kubus. Bezogen wird zu 100 % Ökostrom. Der vorgegebene Ausschreibungszeitraum im 1. Halbjahr 2022 war der wohl denkbar ungünstigste (Energiekrise aufgrund des Ukraine-Krieges): Die Ausschreibungsergebnisse für die Arbeitspreise ergaben für 2023 eine Steigerung zwischen dem elf- und sechzehnfachen, für 2024 zwischen dem sechs- und elffachen und für 2025 zwischen dem fünf- und achtfachen! Zu einer erheblichen Reduzierung der ausschreibungsbedingten Mehrkosten trug 2023 die sog. "Strompreisbremse" bei, diese endete allerdings zum 31.12.2023. Im Vergleich zu 2022 dürften die Mehrkosten für den Strombezug im Jahr 2024 bei geschätzten 250.000 € liegen.

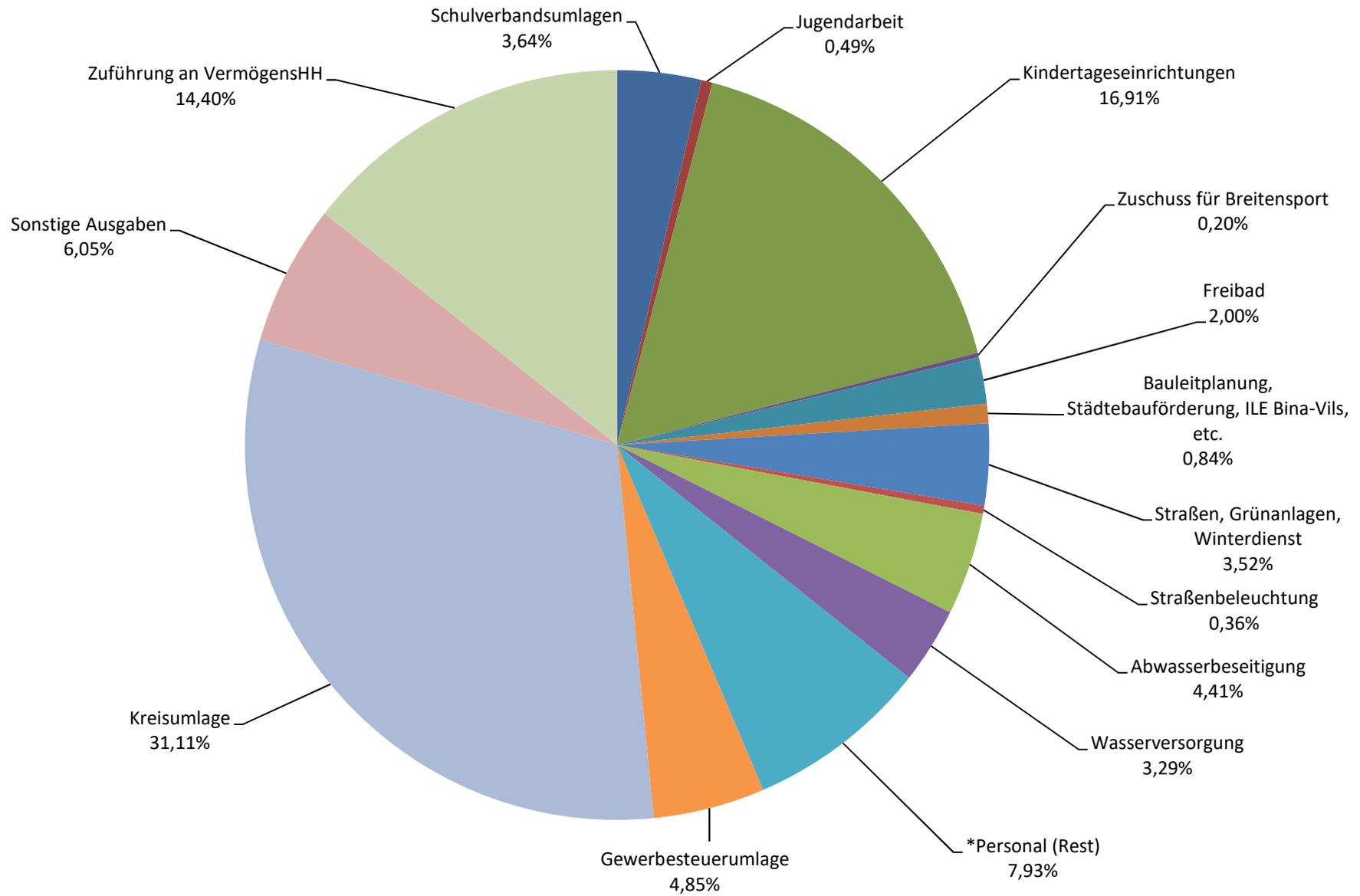
- 11 Abwasserbeseitigung: Seit 1.1.2022 ist der Markt Mitglied im "Zweckverband Thermische Klärschlammverwertung Schwandorf (ZTKS)", d. h. die jährliche Klärschlammmenge von etwa 400 Tonnen wird durch den Zweckverband entsorgt. Nach jahrelangen Preisanstiegen haben sich die Entsorgungskosten auf hohem Niveau stabilisiert. Die Personalkosten sind hoch, weil ein zusätzlicher dritter Beschäftigter für die Abwassertechnik fortgebildet wird, um künftig nach dem altersbedingten Ausscheiden eines Mitarbeiters ausreichendes Fachpersonal zur Verfügung zu haben. Mit etwa 280.000 kWh ist das Klärwerk der größte Einzel-Stromverbraucher des Marktes Geisenhausen. Um den massiv gestiegenen Strompreisen (siehe Ziff. 10) entgegenzuwirken, wird verstärkt auf den Eigenverbrauch aus PV-Anlagen gesetzt: Ende 2022 ging die dritte PV-Anlage mit dem Schwerpunkt Abwasserbereich in Betrieb, im März 2023 die vierte PV-Anlage.
- 12 Wasserversorgung: Auch in diesem Bereich sind spürbare Ausgabensteigerungen zu verzeichnen, insbesondere bei den Energie- und Personalkosten. So sind an den Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils aus der Endabrechnung für 2023 alleine rund 40.000 € mehr an Stromkosten nachzuzahlen als in den Vorjahren.
- 13 Die gesamten Personalkosten sind mit 5,1 Mio € veranschlagt und stellen mit 17,3 % den zweitgrößten Ausgabenbereich im Verwaltungshaushalt nach der Kreisumlage dar. Der Stellenplan für 2024 umfasst 112 Personen, verteilt auf 2 Beamtenstellen und 67,8 Vollzeitstellen für tariflich Beschäftigte. Hinzu kommen Auszubildende, Vorpraktikanten etc.. Der Tarifvertrag vom April 2023 bedeutet laut Mitteilung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes VKA vom 22.04.2023 "... Entgelterhöhungen von bis zu 17 Prozent ..." im Zeitraum 1.1.2023 bis 31.12.2024.

Ausgaben Verwaltungshaushalt

- 14 Von den Gewerbesteuereinnahmen sind 10 % an Gewerbesteuerumlage an das Land Bayern abzuführen.
- 15 Kreisumlage: Berechnungsbasis ist der Hebesatz des Landkreises und die sog. "Umlagekraft", die sich hauptsächlich aus den gemeindlichen Steuereinnahmen im Jahr 2022 errechnet. Der Hebesatz liegt seit 2020 unverändert bei 47,5 v. H., die Umlagekraft des Marktes Geisenhausen ist gegenüber 2023 jedoch um knapp 18 % (!) gestiegen: Dies führt zu einem Anstieg der Kreisumlage um 1,4 Mio € auf 9,25 Mio €. Die Kreisumlage stellt mit 31 % den größten Ausgabenposten im Verwaltungshaushalt dar.
- Ausblick: 2025 wird sich die Umlagekraft des Marktes Geisenhausen gegenüber 2024 kaum ändern. Allerdings ist davon auszugehen, dass der Landkreis aufgrund dessen angespannter Finanzsituation den Hebesatz erhöht und somit zumindest mittelfristig von steigenden Kreisumlagen auszugehen ist.
- 16 Unter "Sonstiges" sind sämtliche restliche Ausgaben des Verwaltungshaushalts enthalten, unter anderem:
- 491 TSD € für die Rathausverwaltung (ohne Personalkosten, inkl. Rathausgebäude, Versicherungen, Fortbildung, IT, Umsatzsteuer ...)
 - 125 TSD € Zahlungen gemäß BayKiBiG an auswärtige Kindertageseinrichtungen
 - 93 TSD € für den Betrieb der Photovoltaikanlagen und einem Blockheizkraftwerk
 - 81 TSD € für den Betrieb des gemeindlichen Friedhofs (ohne Personalkosten)
 - 111 TSD € für den Brandschutz / Feuerwehren (ohne Personalkosten)
 - 228 TSD € für den Betrieb des Bauhofs (ohne Personalkosten)
- 17 Die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit knapp 4,3 Mio € hat einen Anteil von 14,4 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts, was einen guten Wert darstellt.
- Seit 2022 steigen die Ausgaben weit aus stärker als die Einnahmen:
Ausgabentreiber sind die Inflation inkl. äußerst stark gestiegener Energiepreise und der daraus resultierende sehr hohe Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst verbunden mit einer steigenden Kreisumlage. Dementsprechend ist der Anteil der Zuführung am Verwaltungshaushalt rückläufig: 18,6 % im Haushaltsplan 2022, 16,4 % in 2023 und 14,4 % in 2024

Ausgaben Verwaltungshaushalt 2024

gesamt: 29,7 Millionen €



*Personalkosten: tatsächlich 17,3 % Gesamtanteil, weil bei den KiTa's, Freibad, Straße, Abwasser und Wasser ebenfalls die Personalkosten enthalten sind.

5. Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)

Jahr	Zuführung (ohne Sonderrücklagen) in 1000 €		Mindestzuführung* ¹ § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV-K in 1000 €	Sollzuführung* ² bzw. Vergleichsbetrag § 22 Abs. 1 Satz 3 KommHV-K in 1000 €
2022	9.773	RE	6	347
2023	4.550	HH	6	172
2024	4.279	HH	6	189
2025	1.766	FiPl	6	557
2026	2.794	FiPl	6	583
2027	3.358	FiPl	1	599

RE = Rechnungsergebnis, HH = Haushaltsplan, FiPl = Finanzplan

*¹ Mindestzuführung, d. h. mindestens in Höhe der jährlichen ordentlichen Kredit-Tilgungs-Verpflichtungen.

*² Sollzuführung, d. h. mindestens in Höhe der jährlich erwirtschafteten Abschreibungen für Abwasserentsorgung, Friedhof, Photovoltaik und Wasserversorgung

Mindest- und Sollzuführung müssen nicht gleichzeitig nebeneinander erbracht werden.
Der jeweils höhere Betrag (Mindest- oder Sollzuführung) wird gesetzlich gefordert (KommHV-Kameralistik).

6. Ausgaben Vermögenshaushalt

	Betrag €	Erläuterung Nummer
Rathaus	733.000	1
Feuerwehrwesen	202.000	2
Ehemaliges Hilfskrankenhaus	300.000	3
Schulen	41.000	4
Kindertageseinrichtungen	3.837.000	5
Sport und Freizeit	175.000	6
Freibad (netto)	65.000	7
Straßen, Parkplätze, Radwege	4.863.000	8
Städtebauförderung	2.008.000	9
Abwasserbeseitigung	1.277.000	10
Wasserläufe, Hochwasserschutz	400.000	11
Bauhof	413.000	12
Breitbandausbau	3.535.000	13
Grunderwerb	4.100.000	14
Wasserversorgung (netto)	1.207.700	15
ökologische Ausgleichsflächen	295.000	16
Sonstiges	55.300	17
	23.507.000	

Ausgaben Vermögenshaushalt

- 1 Rathaus: 620.000 € sind eingeplant zum Gebäudeerwerb für mögliche künftige Rathuserweiterungen, 25.000 € wurden veranschlagt für erste Planungen zur Rathuserweiterung. Im IT-Bereich stehen für Hard- und Software inkl. Zeiterfassungssystem und Telefonanlage 88.000 € zur Verfügung.

- 2 Feuerwehr:
162.000 € sind angesetzt für Ausstattung, insbesondere für digitale Funkmeldeempfänger und Sirenensteuergeräte sowie eine Tragkraftspritze für die FW Geisenhausen. An Restkosten für den Anbau und die Bodensanierung im FW-Gerätehaus Geisenhausen ist mit 40.000 € zu rechnen.

- 3 Ehemaliges Hilfskrankenhaus:
2021 übertrug der Bund dem Markt Geisenhausen das ehemalige als Hilfskrankenhaus geplante Untergeschoß unter der großen Sporthalle zur freien Nutzung. Zur Nachrüstung, insbesondere zur Verbesserung des Brandschutzes, sind 300.000 € vorgesehen.

- 4 Schulen:
Eingeplant sind 41.000 € für Schulbushaltestellen, ein Drehkreuz im Eingangsbereich zur Schulsportanlage an der Salksdorfer Straße, Umrüstung auf LED-Beleuchtung sowie Planungskosten für die Ertüchtigung der Hackschnitzelheizung.

- 5 Kindertagesstätten:
Die Kostenberechnung für den Neubau eines viergruppigen Kinderhorts auf dem ehemaligen Angstl-Areal beläuft sich auf 5,3 Mio € (ohne Abbruch und Außenanlagen). 2023 wurden 1,55 Mio € verausgabt, für 2024 sind 3,75 Mio € vorgesehen. Aus verschiedenen Förderprogrammen wird von Zuschüssen über insgesamt 1,7 Mio € ausgegangen. Der Abbruch des Gebäudealtbestandes sowie die Gestaltung der Außenanlagen (ohne Hortbereich) wird über die Städtebauförderung abgewickelt.

- 6 Sanierung Tennisplätze:
Die Sanierung der Tennisplätze soll mit einem Kostenrahmen von 330.000 € erfolgen, Baubeginn ab Herbst 2024. Aus einem Förderprogramm im Rahmen der Städtebauförderung ist mit einem Zuschuss in Höhe von 270.000 € zu rechnen. Somit beträgt der Eigenanteil des Marktes an der Sanierung voraussichtlich 60.000 €. Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 16.08.2018 wurden maximal 100.000 € Zuschuss des Marktes für die Sanierung und den Umbau der Tennisanlagen bewilligt.

- 7 Freibad:
Mit der Fertigstellung des Hauptgebäudes zum Saisonbeginn 2022 wurde die Generalsanierung des Freibades abgeschlossen (Sanierungsbeginn 2017). Insgesamt investierte die Gemeinde 4,2 Mio € netto, das Freibad hat nun Neubau-Niveau. 2024 sind 65.000 € veranschlagt, vor allem für die Asphaltierung der Zufahrtsstraße inkl. Motorrad-/Fahrradstellplätzen sowie zusätzliche Filter- und Entkalkungsanlagen.

Ausgaben Vermögenshaushalt

8 <u>Straßen, Geh- und Radwege:</u>	2024	2024	FiPl = Finanzplan 2025 - 2027
	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>	
Grunderwerb für Radwege, Gemeindestraßen, Parkplätze	205.000 €	---	Grunderwerbskosten grds. förderfähig bei Radwegen
Kreisstraße LA21 - anteilige Kosten für Markt	70.000 €	---	
Radweg nach Diemannskirchen, Restkosten	430.000 €	50.000 €	Förderung ca. 2,15 Mio €, 50.000 € in 2024 u. 240.000 € (= Rest) im FiPl
Isar-Vils-Radweg Teilstück zur neuen Sportanlage in Rampoldsdorf	1.270.000 €	---	Förderung ca. 700.000 € im FiPl
Brücke in Höhenberg, Neubau	540.000 €	---	Förderung ca. 160.000 € im FiPl
Straße Westersbergham, Sanierung	950.000 €	---	Förderung ca. 300.000 € im FiPl
Straße Floiten, Oberhaselbach, Sanierung	170.000 €	---	Förderung ca. 60.000 € im FiPl
Holzhausener Straße, Sanierung und Umbau	580.000 €	---	
Gewerbegebiet Kreuzfeld Erweiterungen V und VI: Asphaltfeinschicht	60.000 €	---	in Erschließungsbeiträgen enthalten
Radweg Lückenschluss Landshuter Straße bis Benzstraße	160.000 €	---	evtl. Förderung für innerörtliche Radwege
Feld- und Waldweg Bach/Salksdorf, Verbesserung Wasserführung	120.000 €	---	
Kreisverkehr Jungbräueck: Planung; Abbruch Wohnhaus	140.000 €	---	Kreisverkehr mit Förderung im FiPl
Verschiedene kleinere Maßnahmen	168.000 €	85.000 €	Straßenausbaupauschale Art. 13h BayFAG
Summen:	4.863.000 €	135.000 €	
9 <u>Städtebauförderung:</u>	2024	2024	
Städtebauförderungsprogramm "Lebendige Zentren"	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>	
öffentl. Passage durch das Gebäude ehem. altes Kino, Restkosten	120.000 €	150.000 €	Städtebauförderung, weitere 50.000 € im FiPl
Gemeindliche Förderprogramme "Fassaden, ..." und "Geschäftsflächen"	75.000 €	45.000 €	Städtebauförderung, weitere 135.000 € im FiPl
Ehem. Angstl-Areal: Neugestaltung Außenanlagen inkl. Rathausparkplatz u. Metzgergasse	1.650.000 €	550.000 €	Städtebauförderung, weitere 550.000 € FiPl
Festsaal: VgV-Verfahren und Planungsbeginn	135.000 €	---	Umbau/Sanierung mit Städtebauförderung, FiPl
Leerstands-beseitigung Marktplatz 4	23.000 €	---	Sonderfonds "Innenstädte beleben", 80.000 € im FiPl
Sonstiges	5.000 €	---	keine Förderung
Summen:	2.008.000 €	745.000 €	

Ausgaben Vermögenshaushalt

10 Abwasserbeseitigung:

	2024	2024
	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
Klärwerk: Umbau Belebtschlamm-/Schwebebettverfahren, Restkosten	65.000 €	---
Klärwerk: Betonsanierung Belebungsbecken, Restkosten	5.000 €	--- Förderung nach RZWas 2021, 180.000 € im FiPI
Klärwerk: Pumpen, Fertigaragen, Aushebegalgen für Belüfterreinigung	38.000 €	---
Kanalnetz: Zehnjährige Bestandserfassung und -bewertung	150.000 €	---
Holzhausener Straße, Kanalsanierung	730.000 €	--- Förderung nach RZWas 2021, 350.000 € im FiPI
Metzgergasse, Sanierung Restkosten	40.000 €	---
Kanalumschlüsse Altstoffsammelstelle und Gewerbebetrieb, Restkosten	45.000 €	--- Förderung nach RZWas 2021, 40.000 € im FiPI
Hausanschlüsse, kleinere Erweiterungen, etc.	30.000 €	80.000 € Herstellungsbeiträge und Hausanschluss-Erstattungen
Verschiedene kleinere Maßnahmen	65.000 €	---
Gebührenausgleichsrücklage	109.000 €	109.000 € Entnahme und Zuführung an den Verwaltungshaushalt
Summen:	1.277.000 €	189.000 €

11 Wasserläufe, Hochwasserschutz: Das Thema Hochwasserschutz steht seit 2018 unter Federführung des Wasserwirtschaftsamtes Landshut auf der Agenda.

Der Markt Geisenhausen hat sich sowohl an den Planungs- als auch an den späteren Baumaßnahmen mit 50 % zu beteiligen.

100.000 € sind vom Markt 2024 dem WWA für dessen Aufwendungen im Vorjahr (Entwurfsplanung) zu erstatten.

Wie seit einigen Jahren ist auch im Haushalt 2024 ein Budget zum Grunderwerb für Schutzmaßnahmen eingeplant (300.000 €).

Die Entwurfsplanung soll im 1. Halbjahr 2024 fertiggestellt und vom Marktgemeinderat verabschiedet werden. Erst wenn alle für die Hochwasserschutzmaßnahmen benötigten Grundstücke erworben sind, wird nach Aussage vom WWA mit den Baumaßnahmen begonnen.

Der Maßnahmenumfang steht noch nicht fest, vom WWA wurde vor einiger Zeit ein möglicher Kostenrahmen von 4 - 5 Millionen € Gesamtkosten in den Raum gestellt.

12 Bauhof: 210.000 € sind vorgesehen für die Ersatzbeschaffung eines Boki-Kommunalfahrzeuges, 70.000 € für die Ersatzbeschaffung eines Schleppers, weitere 107.000 € für verschiedene Geräte und Maschinen inkl. Erstellung eines Baumkatasters. Für den Gebäudeabriss in Hohlhof wird von 20.000 € ausgegangen, die Absauganlage in der Schreinerei soll für 6.000 € erneuert werden.

13 Breitbandausbau:

Auf Basis einer Zweckvereinbarung mit den Gemeinden Adlkofen, Niederaichbach, VG Gerzen und dem Markt Geisenhausen erfolgt unter Federführung der VG Gerzen der gemeinsame Breitbandausbau. Für den Anschluss von 299 Objekten im Gemeindebereich Geisenhausen ist mit folgenden finanziellen Auswirkungen für den Markt Geisenhausen zu rechnen:

2023 (Ergebnis):	393.000 € Kosten	0 € 90 % Zuwendung	393.000 € Eigenanteil Markt
2024 (Plan):	3.385.000 € Kosten	2.353.000 € 90 % Zuwendung	1.032.000 € Eigenanteil Markt
2025 (Plan):	<u>735.000 €</u> Kosten	<u>1.705.000 €</u> 90 % Zuwendung	<u>-970.000 €</u> Eigenanteil Markt
gesamt:	4.513.000 €	4.058.000 €	455.000 €

Darüber hinaus sind Ausgaben in Höhe von 150.000 € veranschlagt, davon 75.000 € für die Leerrohrverlegung durch den Markt im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen.

Ausgaben Vermögenshaushalt

14 Grunderwerb:

- 610.000 € für Wohnbaugrund
- 1.000.000 € für Gewerbegrund
- 2.490.000 € für allgemeinen Grunderwerb

Weitere 1,3 Mio € für Grunderwerb sind darüber hinaus bereits in den Ausgaben für Rathaus, Hochwasserschutz, ökologische Ausgleichsflächen sowie Straßen-/Geh- und Radwegbau enthalten. Insgesamt enthält der Vermögenshaushalt 2024 damit 5,43 Mio € für Grunderwerb.

15 Wasserversorgung:

Für Baumaßnahmen der Gemeinde sind rund 393.000 € netto eingeplant mit dem Schwerpunkt Leitungssanierungen (z. B. 150.000 € Holzhausener Straße).

Investitionskostenbeteiligung am Zweckverband Isar-Vils:

Wegen der Desethylatrazin-Problematik errichtet der Zweckverband Isar-Vils neue Brunnen. Auf Grundlage des ab 1.1.2019 geltenden neuen Wasserlieferungsvertrages hat sich der Markt Geisenhausen mit 39 % an den Investitionskosten zu beteiligen, der gemeindliche Anteil wird bei etwa 2,4 Mio € netto liegen. Bis einschließlich 2023 leistete der Markt Zahlungen in Höhe von 1,576 Mio €, 2024 sind Restzahlungen von 815.000 € eingeplant.

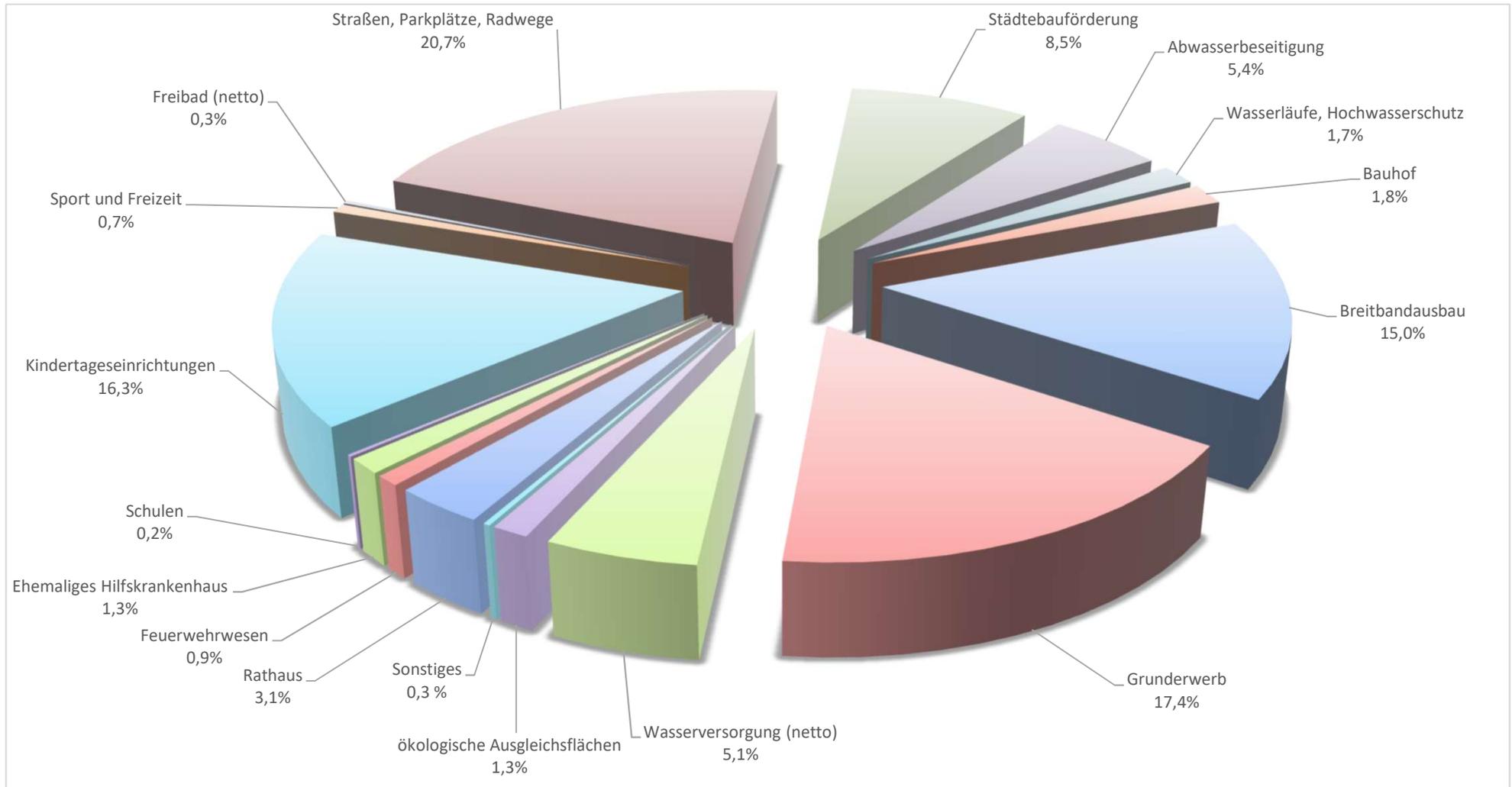
16 Ökologische Ausgleichsmaßnahmen: Für Aufwertungen am Fimbach und in Hinteröd sind 95.000 € eingeplant und für Grundstückskäufe ist ein Budget von weiteren 200.000 € vorgesehen. Die Aufwendungen für ökologische Ausgleichsflächen sind zunächst vom Markt Geisenhausen vorzufinanzieren und werden über den Verkauf von Wohn- und Gewerbegrundstücken refinanziert (in der Regel im Verkaufspreis einkalkuliert).

17 In den sonstigen Investitionen sind u. a. enthalten:

- 20 TSD € Fachberatung für nachhaltige Gemeindeentwicklung und neue gemeindliche Förderprogramme
- 10 TSD € bestehendes gemeindliches Förderprogramm für energiesparende Neubauten
- 15 TSD € neues Urnengräberfeld im Friedhof

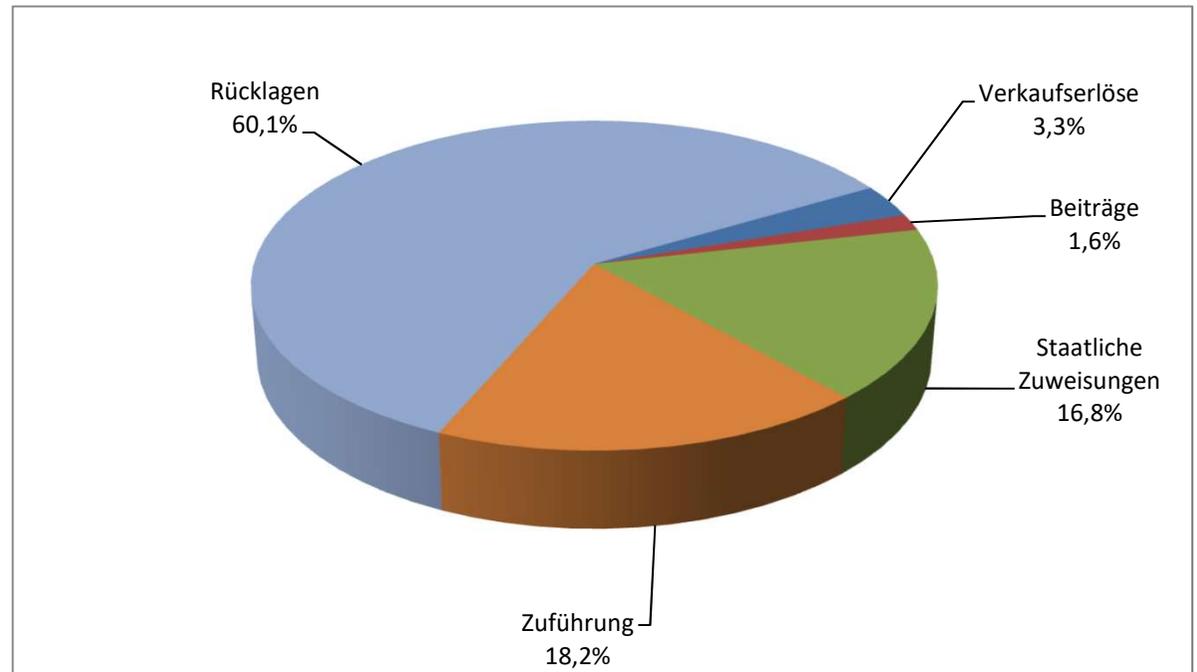
Ausgaben Vermögenshaushalt 2024

gesamt: 23,5 Millionen €



7. Einnahmen Vermögenshaushalt 2024

	€
Verkaufserlöse (insbesondere Grundstücke)	765.000
Beiträge (Erschließungs- und Herstellungsbeiträge, Kostenerstattungen)	375.500
Staatliche Zuweisungen (v. a. Radwege, Städtebauförderung, Abwasser, Breitband, Investitionspauschale)	3.959.300
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.279.000
Rücklagenentnahme (inkl. Sonderrücklagen)	14.128.200
Summe Einnahmen	23.507.000



8. Entwicklung der Schulden

Einwohner am 31.12.2022: 7.464

Stand	Schulden gesamt €	davon für					Vergleichbare Gemeinden 5.000 - 10.000 Einwohner
		Langfristige Darlehen (> 5 Jahre) €	Gewerbegrund €	Wohnbaugrund €	Budget für allg. Grunderwerb €	Brunnen ZV Isar-Vils €	
31.12.2022 (Ergebnis)	25.028	25.028	0	0	0	0	31.12.2022:
je Einwohner	3,35	3,35	0	0	0	0	
31.12.2023 (Ergebnis)	18.988	18.988	0	0	0	0	838 €/Einw. inkl. Eigenbetriebe
je Einwohner	2,54	2,54	0	0	0	0	
2024 (Plan):							762 €/Einw. ohne Eigenbetriebe
Tilgungen	-6.092	-6.092	0	0	0	0	
Neuaufnahmen	0	0	0	0	0	0	
31.12.2024 (Plan)	12.896	12.896	0	0	0	0	
je Einwohner	1,73	1,73	0	0	0	0	

<u>Langfristige Darlehen:</u>	Verwendungszweck (Jahr der Aufnahme)	Restschuld 31.12.2023	Laufzeit bis	Zins
	Mehrfamilienhaus Frontenhausener Str. 55 (1981) (Öffentliches Baudarlehen für sozialen Wohnungsbau)	18.988 €	30.04.2027	1,1113 % fest bis Laufzeitende

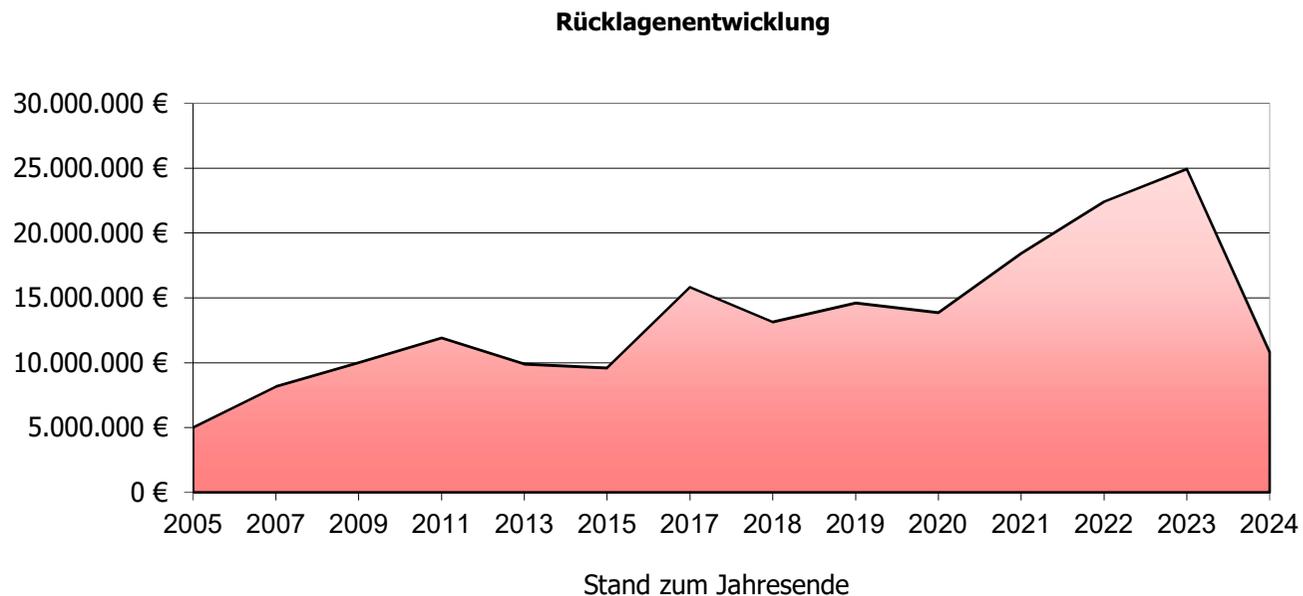
Haushaltsplan 2024:

Aufgrund der vorhandenen Rücklagen werden alle Investitionen aus Eigenmitteln des Marktes finanziert.

Auch der Finanzplan 2025 - 2027 enthält keine Kreditaufnahmen.

9. Rücklagen (Allgemeine Rücklage und Sonderrücklagen)

	Stand am 31.12.	€
	2005	4.992.678
	2007	8.142.234
	2009	9.977.049
	2011	11.890.541
	2013	9.877.160
Ergebnis	2015	9.600.241
	2017	15.827.824
	2018	13.144.108
	2019	14.611.154
	2020	13.851.123
	2021	18.423.251
	2022	22.406.911
	2023	24.938.702
Plan	2024	10.810.470



Details zum Rücklagenstand vom 31.12.2023:

Konzertflügel

Zur Anschaffung eines Konzertflügels hat sich aus Spenden und Zinserträgen ein Betrag von **21.423 €** angesammelt, enthalten in der allgemeinen Rücklage.

Gebührenaussgleichsrücklagen (Sonderrücklagen)

Überschüsse aus dem laufenden Betrieb kostenrechnender Einrichtungen sind in gesonderten "Gebührenaussgleichsrücklagen" auszuweisen.

Folgende Rücklagen sind vorhanden: Abwasserbeseitigung **117.750 €**, Wasserversorgung **12.732 €**.

Mindestrücklage

Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage beträgt **256.513 €** (1 % vom Durchschnitt der Verwaltungshaushalte 2021 - 2023).

10. Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte

Art 1	Stand am 31.12.2023 € 2	Hausplan 2024		vorauss. Stand am 31.12.2024 (Sp. 2+3-4) € 5
		Zugänge (Investitionen) € 3	Abgänge (Abschreibungen, Entnahmen) € 4	
		1. Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV-Kameralistik		
1.1 Beteiligungen				
- VR-Bank Isar-Vils eG	100			100
- Baugenossenschaft Vilsbiburg	800			800
<i>Summe 1.1</i>	<i>900</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>900</i>
1.2 Geldanlagen				
- allgemeine Rücklage und Kassenmittel	24.786.797		14.006.500	10.780.297
- allgemeine Rücklage (Konzertflügel)	21.423			21.423
- Sonderrücklage Abwasserbeseitigung*	117.750		109.000	8.750
- Sonderrücklage Wasserversorgung*	12.732		12.732	0
<i>Summe 1.2</i>	<i>24.938.702</i>	<i>0</i>	<i>14.128.232</i>	<i>10.810.470</i>
2. Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV-Kameralistik (Restbuchwerte der kostenrechnenden Einrichtungen)				
- Kindergarten St. Theobald	823.657	31.000	25.710	828.947
- Kinderkrippe St. Theobald	805.428	8.000	12.510	800.918
- Freibad (netto)	3.261.495	65.000	195.812	3.130.683
- Abwasserbeseitigung	18.833.887	1.277.000	280.000	19.830.887
- Bestattungswesen	219.116	15.000	7.552	226.564
- Photovoltaikanlagen mit Einspeiseanteil (netto)	381.137	0	38.838	342.299
- Wasserversorgung (netto)	3.989.925	392.700	92.456	4.290.169
<i>Summe 2.</i>	<i>28.314.645</i>	<i>1.788.700</i>	<i>652.878</i>	<i>29.450.467</i>
Summe 1. + 2.	53.254.247	1.788.700	14.781.110	40.261.837

* Für die Überdeckung bei der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung ist eine Gebührenausgleichsrücklage zu bilden

11. Entwicklung der kostenrechnenden Einrichtungen (überwiegend aus Entgelten finanziert)

Jahr	Basis	Abwasserbeseitigung		Wasserversorgung		Friedhof	
		Einnahmen €	Ausgaben €	Einnahmen netto €	Ausgaben netto €	Einnahmen €	Ausgaben €
2022	Ergebnis	857.552 Defizit: - 24.731 = Entnahme aus Sonderrücklage	882.283	568.799 Überschuss: + 20.295 = teilw. Zuführung an Sonderrücklage	548.548	46.202 Defizit: -14.757	60.959
2023	Ergebnis	835.242 Defizit: - 58.057 = Entnahme aus Sonderrücklage	893.299	553.101 Überschuss: + 7.521 = Zuführung an Sonderrücklage	545.580	52.276 Defizit: -9.437	61.713
2024	Plan	1.202.930 Defizit: - 109.000 = Entnahme aus Sonderrücklage	1.311.928	561.300 Defizit: - 94.115 = teilw. Entnahme aus Sonderrücklage	655.415	52.800 Defizit: -47.504	100.304

Abwasserbeseitigung

Die aktuelle Gebührenkalkulation umfasst den Zeitraum 12/2023 bis 11/2027. 2023 wurde in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Komm. Prüfungsverband eine neue Gebührenkalkulation für die Zeit ab 1. Dezember 2023 erstellt. Damit verbunden war die erstmalige Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr, d. h. eine getrennte Schmutzwassergebühr (grds. basierend auf dem modifizierten Frischwasserverbrauch) und eine separate Niederschlagswassergebühr (grds. basierend auf den angeschlossenen und einleitenden versiegelten Flächen). Die Gebühren betragen im Kalkulationszeitraum ab 1.12.2023 3,14 € je Kubikmeter Schmutzwasser und 0,21 € je Quadratmeter versiegelter Fläche.

Stand der Gebührenaufgleichsrücklage zum 31.12.2023: 117.750 €.

Wasserversorgung

Der derzeitige Gebührenkalkulationszeitraum endet am 30.11.2024, die Gebühr beträgt aktuell 1,38 €/m³ zzgl. 7 % MwSt. 2024 wird in Zusammenarbeit mit dem Bay. Komm. Prüfungsverband eine neue Globalkalkulation erstellt. Wegen der Desethylatrazin-Problematik errichtet der Zweckverband Isar-Vils neue Brunnen. Auf Grundlage des ab 1.1.2019 geltenden neuen Wasserlieferungsvertrages hat sich der Markt Geisenhausen mit 39 % an den Investitionskosten zu beteiligen, der gemeindliche Anteil dürfte bei etwa 2,4 Mio € liegen. Diese Investitionsbeteiligung wird sich erheblich auf die Höhe der neuen Wassergebühren auswirken (Abschreibung und Verzinsung), hinzu kommen stark gestiegene laufende Betriebskosten (Personal, Energie, allg. Inflation). Ab 1.12.2024 ist deshalb von einem deutlichen Gebührenanstieg auszugehen.

Stand der Gebührenaufgleichsrücklage zum 31.12.2023: 12.732 €.

Friedhof

In Zusammenarbeit mit dem Bay. Komm. Prüfungsverband wurde 2014 eine Gebührenkalkulation mit Wirkung zum 1.1.2015 erstellt. Insbesondere die jährlichen Einnahmen schwanken beim Friedhof erheblich (diese lagen in den letzten Jahren zwischen 46" und 71" €). Aus wirtschaftlicher Sicht führen zwei Entwicklungen zu einem tendenziell steigenden Defizit: Einerseits geht der Trend weg von klassischen Erdgräbern und hin zu Urnen (mit entsprechenden Mindereinnahmen), auf der anderen Seite fallen ab 2023 Mehrkosten an, weil die Grünanlagenpflege ab 2023 durch den Bauhof erfolgt (der externe Dienstleister hat zum Ende 2022 gekündigt). Gemäß Art. 8 Abs. 6 Satz 3 KAG dürfen bei Bestattungseinrichtungen Kostenüber- oder unterdeckungen aus vorhergehenden Zeiträumen nicht (mehr) berücksichtigt werden.

12. Entwicklung der Kassenlage

Die Kassenlage im Rechnungsjahr 2023 war gut.

Die Forderungen wurden rechtzeitig vereinnahmt und die Ausgaben bei Fälligkeit geleistet. Kassenkredite wurden nicht in Anspruch genommen, weil bei Bedarf Rücklagen zur Kassenmittelverstärkung eingesetzt wurden.

Ausgelöst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges änderte sich 2022 die Zinssituation vollständig: Nach jahrelangen Negativzinsen gibt es wieder Guthabenzinsen.

Unter Beachtung des Liquiditätsbedarfs werden die nicht benötigten Finanzmittel so angelegt, dass in der Regel vierteljährlich größere Summen verfügbar sind und über die Neuanlage aktuell und flexibel entschieden werden kann.

Kommunen unterliegen ab dem 01.10.2017 nicht mehr dem Schutz der freiwilligen Einlagensicherung. Ein gewisses Maß an Sicherheit bieten nur noch die Einlagensicherung der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken sowie die Institutssicherung der Sparkassen-Finanzgruppe Deutschland. Gelder des Marktes Geisenhausen werden deshalb nur noch bei Instituten dieser Bankengruppen angelegt. Es gilt der Grundsatz: Sicherheit vor Rendite.

Der Höchstbetrag für die Kassenkredite 2024 wird gemäß § 5 der Haushaltssatzung mit 4,95 Mio € festgesetzt (ein Sechstel der Einnahmen im Verwaltungshaushalt).